



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	StrBrA/009/2020
Gremium:	Straßen- und Brückenausschuss
Sitzungsort:	Sporthalle in Godensholt
Datum:	19.05.2020
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 20:40 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Holger Mundt eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Eiting vom Ingenieurbüro Thalen Consult, sowie die Zuschauer.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Mundt stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Zu TOP 7 ist Herr Eiting vom Ingenieurbüro Thalen Consult anwesend.

3 Einwohnerfragestunde

Es wird keine Frage gestellt.



4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses vom 22.10.2019 wird einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Bevor die Verwaltung aus der Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses vom 22.10.2019 berichtet, lädt sie alle Anwesenden ein, sich nach draußen zu begeben, um die für den Bauhof getätigten Neuanschaffungen vorzustellen. Für den Fuhrpark sind 4 Pritschenwagen, 1 Schlepper, 2 Kippanhänger, 1 Greifschaufel sowie Auffahrampen für die Pritschenwagen angeschafft worden. Die Anschaffung sind überwiegend öffentlich ausgeschrieben worden. Das Investitionsvolumen hierfür umfasst insgesamt ca. 240.000,00 Euro. Zusätzlich sind die Fahrzeuge mit Rundumleuchten und dem Logo der Gemeinde Apen ausgestattet worden, damit eine einheitliche Präsenz gegeben ist. Abschließend wird ein Foto gemacht und alle Anwesenden begeben sich wieder in den Sitzungsraum.

Die Verwaltung berichtet aus der Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses vom 22.10.2019 wie folgt:

Zu Top 7

Sachstandsbericht zum Bahnübergang Hauptstraße mit Anbindung „An der Wiek“ in Apen
Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 29.10.2019 darüber beschlossen. Die Gemeinde Apen wird bei weiteren Planungen seitens der Deutschen Bahn beteiligt.

Zu Top 9

Der Rat der Gemeinde Apen hat in seiner Sitzung vom 17.12.2019 die Widmung folgender Straßen beschlossen:

Apen, Am Hafenbecken, abzweigend von der Straße An der Wiek

Apen, Hochkamp, von der Einmündung Am Esch bis zur Einmündung Am Drohen

Zu Top 10

Der Rat der Gemeinde Apen hat in seiner Sitzung vom 17.12.2019 beschlossen, dass die Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 124 – Tange, Bucksander Weg – den Namen Eilerts Kamp erhält.

Zu Top 11

Der Rat der Gemeinde Apen hat in seiner Sitzung vom 17.12.2019 beschlossen, dass die Verwaltung entsprechende Förderanträge für Zuwendungen aus NGVFG-Mitteln und Mittel der Dorfregion Apen für die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes beantragen soll. Die Anträge werden derzeit vorbereitet und rechtzeitig bis Ende August gestellt. Der Planungsstand wird in der heutigen Sitzung vorgestellt.

Für die geplante FLSA in der Schulstraße wurde die verkehrsbehördliche Anordnung für eine sog. Dunkelampel vom Landkreis Ammerland erteilt. Jedoch darf diese erst gebaut werden, wenn die ÖPNV-Anlage auf dem ehem. Dockgelände gebaut wird.

.....

In der Straße „Am Kanal“, auf Höhe des Pflegezentrums Azurit sollen lt. Anwohner des Pflegezentrums die Fahrzeuge häufig viel zu schnell fahren. Erlaubt sind dort 30 km/h. Aufgrund der Dringlichkeit (Pflegeeinrichtung, ältere Personen, etc.) wurde seitens des Landkreises wie folgt reagiert:

- Eine Verkehrszählung wurde eingeplant
- Der Viasis-Anhänger (mit Anzeige der Geschwindigkeit) der Polizei wurde kurzfristig vor Ort aufgestellt.

Dieser Anhänger misst und speichert die gefahrene Geschwindigkeit, welche nach einer Woche ausgewertet wurde. Hierbei wurde festgestellt, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit von 85 % der Fahrzeuge bei 32 km/h lag. Der Landkreis plant weiterhin eine Verkehrszählung an dieser Stelle, jedoch wird diese Zählung nun wie andere Anträge auch nach Eingang abgearbeitet.

.....

Der Graben gegenüber der Straße „Am Esch“, entlang der Grundstücke von der Baumschule Kuhlmann, soll dieses Jahr verrohrt werden, da bei großen Mengen Niederschlag das Wasser nicht mehr ordnungsgemäß abgeführt werden kann. Die Ausschreibung der Arbeiten wird derzeit vorbereitet. Die Ausführung soll voraussichtlich im Spätsommer erfolgen, da das Gewässer in dieser Zeit trocken liegen sollte.

Die Arbeiten am Fahrbahnteiler auf Höhe der Firma AMF Bruns in Apen schreiten gut voran. Die südliche Seite wurde bereits fertig gestellt, die nördliche Seite ist z. Zt. im Bau. Mit der Fertigstellung ist im Juli 2020 zu rechnen.

.....

Eine vorgesehene Sanierung der Heeren-Wehren-Brücke konnte noch nicht durchgeführt werden, da die Arbeiten nach Überprüfung durch einen Gutachter umfangreicher sind als ursprünglich vermutet. Folgende Arbeiten sind zwingend durchzuführen:

- Erneuerung des Handlaufes; ggfs. kann auch eine Verbindung der einzelnen Handläufe mittels Flacheisen erfolgen, welches kostengünstiger wäre
- Erneuerung des gesamten Bodenbelags; hierbei ist zu beachten, dass der neue Belag 2 Auflagepunkte benötigt

- Anhebung und Unterfütterung des Unterbaus aus Richtung „Am Kirchweg“ kommend; hier hängt der Unterbau der Brücke um ca. 5 cm pro lfd. Meter.

Eine Aufstellung der Kosten wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet. Die Kosten werden für den Haushalt 2021 angemeldet.

.....

Im Rahmen der Flurbereinigung Tange wurden im Februar an folgenden Örtlichkeiten insgesamt 20 hochstämmige Eichen gepflanzt:

- 13 Eichen entlang der Deichstraße
- 2 Eichen in der Straße „Am Kreuzkamp“ im Randbereich zwischen Spurbahnweg und dem Nordloher Kanalpumpgraben
- 5 Eichen auf dem straßenbegleitenden Wall in Absprache mit Eigentümern und Pächtern

Die Standorte der Eichen wurden in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde gewählt.

.....

Für insgesamt 33 Gemeindestraßen im Gebiet des Landkreises Ammerland wurden seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Ammerland Anordnungen für eingeschränktes Halteverbot in Wendehammern beantragt. Grund hierfür ist, dass die Fahrzeuge der Abfallunternehmen aufgrund von parkenden Fahrzeugen nicht wenden können. In der Gemeinde Apen sind insgesamt 6 Wendehammer in folgenden Straßen wie folgt betroffen:

- | | |
|-------------------|--|
| - Wegmannskamp | Mo und Fr von 06:30 Uhr bis 16 Uhr |
| - Nordstraße | Mo und Fr von 06:30 Uhr bis 16 Uhr |
| - Am Mühlengrund | Mo und Fr von 06:30 Uhr bis 16 Uhr |
| - An de Wisch | Mo, Di und Fr von 06:30 Uhr bis 16 Uhr |
| - Weidenweg | Mo und Di von 06:30 Uhr bis 16 Uhr |
| - Zypressenstraße | Mo und Di von 06:30 Uhr bis 16 Uhr |

Die Schilder wurden bereits besorgt. Es wird nun noch gewartet, bis alle anderen Ammerländer Gemeinden diese ebenfalls vorrätig haben. Anschließend wird die Umsetzung der Maßnahmen durch die Medien begleitet. Der genaue Zeitraum für die Aufstellung der Verkehrszeichen wird vom Landkreis Ammerland vorgegeben und von der Verwaltung entsprechend mitgeteilt.

.....

Aufgrund des Ausbaus der Tanger Hauptstraße wurden beim Landkreis mehrere Anträge auf Geschwindigkeitsreduzierung gestellt. Aufgrund dieser Anträge wurden 2 Verkehrszählungen durchgeführt – eine im März 2019 und eine im Oktober 2019.

Nach Auswertung der März-Messung wurde festgestellt, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Höhe der Hausnummer 69 bei 78 km/h Richtung „Leege Weg“ und bei 73 km/h Richtung „Kanalstraße“ lag.

Auf Höhe der Hausnummer 91 wurde im Oktober 2019 eine Messung über 5 Tage durchgeführt. Nach Auswertung lagen die Geschwindigkeiten bei 68 km/h in Richtung „Zum Fuchsbau“ und 70 km/h Richtung „Kanalstraße“. Des Weiteren wurden von der Polizei keine Verkehrsunfälle in Folge von Geschwindigkeitsüberschreitungen erfasst.

Folglich besteht für den Landkreis Ammerland derzeit kein Handlungsbedarf, da die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit deutlich unter der erlaubten Geschwindigkeit (100 km/h) liegt. Man werde die Situation aber weiterhin beobachten.

.....

Die Sanierung des Rehwegs in Tange wurde im Dezember 2019 diesen Jahres abgeschlossen. Jedoch gab es mit der ausführenden Firma bzw. mit deren hoch angepriesenem Sanierungsverfahren große Probleme, welche nur mit erheblichen Mehrkosten zur Zufriedenheit der Anwohner gelöst werden konnte. Diese Kosten wurden aus der laufenden Unterhaltung gezahlt. Die Erprobung des Verfahrens ist somit leider misslungen.

Die Erneuerung des Geländers an der alten Stahlwerkbrücke befindet sich in der Endphase. Mit dem Landkreis Ammerland sowie der Straßenmeisterei Westerstede wurden letzte Einzelheiten geklärt, sodass nun zeitnah das neue Gelände angebracht werden kann.

.....

An der Edewechter Straße, Höhe Drakamp in Godensholt, wurden im März 3 neue Straßenleuchten installiert und in Betrieb genommen.

.....

An der Straße „An den Eichen“ wurde ein neues Pumpwerk gebaut, da das Wasser nicht mehr ordnungsgemäß abgeführt wurde. Das Pumpwerk wurde mittlerweile in Betrieb genommen.

.....

Bezüglich der E-Lade-Säule auf dem Rathausmarkt in Apen kann mitgeteilt werden, dass alle notwendigen Verträge abgeschlossen wurden und die technische Vorbereitung durch die EWE erfolgt. Derzeit wird noch das Logo, welches auf der Säule angebracht werden soll durch die Verantwortlichen besprochen. Der Ortsbürgerverein Apen sowie die LzO beteiligen sich an den Kosten der Aufstellung und werden das Logo prägend mitgestalten.

.....

Die Erschließung des Wohngebietes Eilerts Kamp in Tange kommt voran. Die Ausschreibung wurde in der 19. KW (04.05.2020-09.05.2020) veröffentlicht und die Unterlagen werden seit dem 11.05.2020 an Interessenten versandt. Die Submission ist für den 27.05.2020 terminiert. Anschließend kann der Kaufpreis abschließend kalkuliert und in der Sitzung vom Bau- und Planungsausschuss am 02.06.2020 vorgestellt werden.

.....

Bzgl. des Endausbaus der Straße „Kleefeld“ sind die Ausschreibungsunterlagen nahezu fertig gestellt. Die Ausschreibung der Arbeiten ist in Kürze geplant.

.....

Die Förderungsfrist für die beiden Bushaltestellen in Augustfehn I, Höhe Friedenskirche und Augustfehn II, Alte Schule, wurde aufgrund der derzeitigen Covid-19-Pandemie bis zum

15.09.2020 verlängert. Der Antrag auf Förderung wird von der Verwaltung rechtzeitig gestellt, so dass nach Förderzusage mit dem Bau der Haltestellen voraussichtlich im Jahr 2021 begonnen werden kann.

7 Kreisverkehrsplatz Stahlwerkstraße / Schulstraße - Sachstand **Vorlage: MV/212/2020**

Die Verwaltung berichtet, das im Zuge der Anbindung des 2021 geplanten Ausbaus des Dockgeländes an die Stahlwerkstraße (K 114) beschlossen wurde, einen Kreisverkehrsplatz im Einmündungsbereich der Stahlwerkstraße (K 114) und Schulstraße anzulegen. Nach entsprechenden Gesprächen und Planungen (Verkehrsgutachten) wurde das Ingenieurbüro Thalen Consult GmbH aus Neuenburg mit der weiteren Planung beauftragt.

Herr Eiting stellt das Ergebnis der Konzeptplanung vor. Die Ausgestaltung des Kreisverkehrs ist aufgrund der vorgegebenen Zwangspunkte (Augustfehn-Kanal, Schule, Privatgrundstück und Bahn) nicht einfach, jedoch sinnvoll, da von der Schulstraße aus keine direkte Anbindung an das Dockgelände erforderlich ist. Der Kreisverkehr hat einen geplanten Durchmesser von ca. 35 m, so dass auch Schwerlastverkehr problemlos die 14 m Ein- und Ausfahrten befahren kann. Nebenanlagen sind mit einer Breite von 3,50 m geplant. Für Radfahrer ist eine durchgehende, für Fußgänger eine mit einem Zebrastreifen versehene Verkehrsführung vorgesehen. Der Straßenbelag des Außenbereichs des Kreisels wird aus Asphalt bestehen, der Innenbereich zusätzlich mit einem 2 Meter breiten Streifen aus Pflastersteinen und Bord versehen, um ein „Rasen“ für PKW's zu verhindern, aber auch großen Fahrzeugen eine adäquate Nutzung zu gewährleisten. Die Breiten der Ein- und Ausfahrten werden individuell angepasst und für die Verkehrstrennung sind Verkehrsinseln geplant. Für den NGVFG-Antrag werden 3 Ein- und Ausfahrten berücksichtigt, da nur eine Sanierung förderfähig ist. Die 4. Ein- und Ausfahrt wird auch gebaut, ist aber als Neubau nicht förderfähig.

Aus dem Ausschuss wird die Frage gestellt, ob auch ein zweispuriger Kreisverkehr möglich ist. Herr Eiting berichtet, dass dies nicht vorgesehen und vermutlich aufgrund der Lage und Zwangspunkte auch nicht möglich ist. Eine weitere Frage wird aus dem Ausschuss gestellt, ob die Nebenanlage für Radfahrer auch mit Gegenverkehr vorgesehen ist. Herr Eiting berichtet, dass laut Straßenverkehrsordnung Fahrradfahrer die gleiche Fahrtrichtung haben, wie Autofahrer. Aus dem Ausschuss wird die Frage gestellt, welche Regelung getroffen wird, dass der Kreisverkehr nicht mit hoher Geschwindigkeit durchfahren wird. Herr Eiting erläutert, dass nicht generell der Kreisverkehr das Problem ist, sondern eher die Durchfahrt der Stahlwerkstraße aus Richtung Bahn kommend. Aus dem Ausschuss kam der Vorschlag, größere Bögen einzubauen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Herr Eiting berichtet, dass dies nicht möglich ist, da nur begrenzte Ausbaumöglichkeiten aufgrund des Kanals bestehen. Aus dem Ausschuss wird weiterhin gefragt, ob die grün markierten Bereiche auch Grünfläche bedeuten. Herr Eiting berichtet, dass dort Hecken gepflanzt werden können, jedoch darauf geachtet werden muss, die Sichtverhältnisse der Fußgänger und Radfahrer nicht zu beeinträchtigen.

Nach der Anbindung an das Dockgelände werden wenig bzw. keine Schulbusse von der Schulstraße in das Dockgelände einfahren. Für den übrigen Verkehr sollen Hinweisschilder in der Schulstraße aufgestellt werden, dass ein direktes Abbiegen ins Dockgelände nicht möglich ist, sondern die Einfahrt nur in Verbindung mit einer Umrundung erfolgen kann. Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob der Kreisverkehr auch weiter südlich möglich ist. Herr Eiting berichtet, dass die Verschiebung nach zu Lasten von Gewerbeflächen geht und dem Kreisverkehr auch nicht die „Schärfe“ nimmt. FBL Rosendahl weist auf die vorliegende

Vorzugsvariante des Planungsbüros Thalen hin. Der Ausschussvorsitzende beendet die rege Diskussion und gibt zu bedenken, dass es sich um eine Mitteilungsvorlage und nicht um eine Beschlussvorlage handelt. Abschließend wird aus dem Ausschuss die Frage nach der Bedarfsampel bei der neuen Fußgängerbrücke gestellt, ob sie bestehen bleibt oder entfernt wird. Die Verwaltung berichtet, dass Ampeln im unmittelbaren Bereich eines Kreisverkehrs nicht zulässig sind und die Fußgängerampel nach Fertigstellung des Kreisverkehrs entfernt wird. Die Verwaltung liest den Beschluss aus 12/2019 vor, der den Kreisverkehr betrifft, damit Förderanträge gestellt werden können. Der Ausschussvorsitzende verabschiedet um 19.05 Uhr Herrn Eiting.

8 Förderanträge Dorfregion Apen - Sachstandsbericht

Vorlage: MV/211/2020

Für das Jahr 2020 wurden Mittel aus der Dorfregion Apen beantragt. Für den Anliegertreffpunkt mit Anschluss der Fehnbrücke (sog. Lindbrücke) wurde mit Bescheid vom 11.09.2019 die Förderung bewilligt, sodass mit dem Bau begonnen werden konnte. Fernmündlich wurde Anfang 2020 die Förderzusage in Aussicht gestellt. Der Bau der Brücke verläuft derzeit nach dem Zeitplan. Eine Fertigstellung ist für Juli 2020 vorgesehen.

Das Amt für regionale Landentwicklung (ArL) hat die Förderung für die Zuwegung des Familienzentrums leider ablehnend beschieden. Hier sollten der Betrieb des Familienzentrums und die Haushaltsentwicklung abgewartet werden. Für den Anliegertreffpunkt Augustfehn II (sog. Ripken-Brücke) und die Neugestaltung Nebenanlagen Augustfehn I wurde die Förderung ebenfalls abgelehnt. Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob die Förderanträge weiterlaufen oder mit der Ablehnung endgültig erledigt sind. Die Verwaltung berichtet, dass hier die Entwicklung der Haushaltslage abgewartet und dann ggfs. neue Anträge gestellt werden sollen.

9 Sachstandsbericht Straßenbau

Vorlage: MV/205/2020

Die Verwaltung berichtet, dass für das Schadstellenprogramm im Ortsteil Bokelermoor der Bestand der vorhandenen Bäume aufgenommen wurde. In den Bereichen Grüner Weg, Lindenweg und Am Uhlenmeer befinden sich zurzeit 140 Bäume im Bestand, von denen 106 für die Sanierung der Straßen gefällt werden müssten. Die Kosten für die Ersatzbepflanzung mit 314 Bäumen würden sich auf 37.645,65 € brutto belaufen. Aufgrund dieses erheblichen Eingriffs in die Umwelt, sowie die hohen Kosten für die Ersatzbepflanzung wurde entschieden, dass die Bäume nicht gefällt werden und lediglich im 2. Abschnitt die Oberfläche der Straßen gefräst und mit einer neuen Deckschicht versehen wird. Die Arbeiten werden in 2 Abschnitte unterteilt.

Der 1. Abschnitt im Bereich Hasenweg sowie Sackgasse Am Uhlenmeer in Richtung Grüner Weg wurde in der Zeit vom 20.04.2020 bis zum 30.04.2020 durch die Firma Koch im DoB-Verfahren fertig gestellt. Eine Abnahme erfolgte am 07.05.2020.

Der 2. Abschnitt im Bereich Lindenweg, Grüner Weg und Am Uhlenmeer wird mit einer neuen Deckschicht versehen. Die Untersuchung der Bohrkerne hat ergeben, dass kein Asbest vorhanden ist und somit kann das gefräste Material wiederverwendet werden. Für die Auftragsvergabe wird zeitnah die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen.

Der Ausbau des Schanzenweges wird aufgrund der hohen Kosten verschoben. Die Verwaltung wird die entsprechende Förderung bis zum 15.09.2020 beantragen, so dass das Vorhaben nach Zusage der Fördermittel möglichst 2021 durchgeführt werden kann. Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob es sich bei dem Verfahren um ein sog. „Wurmverfahren“ handelt. Die Verwaltung teilt mit, dass es dort nicht möglich ist. Es soll eine neue Trag-Deckschicht eingebaut werden.

10 Wegebaumaßnahme Flurbereinigung Tange **Vorlage: MV/207/2020**

Die Verwaltung berichtet, dass im Rahmen der Flurbereinigung Tange im Jahr 2020 die Turmstraße (540 m) als Sandweg, der Rüschenweg (400 m), Lüttje England (260 m) und der Eulenweg (200 m) mit Bitumen saniert wird. Die Arbeiten sind nach entsprechender Ausschreibung an Firma Huneke aus Leer vergeben worden. Der Abschluss des Bauprogrammes ist für August 2020 vorgesehen. Die Anwohner sind bereits über den Beginn der Arbeiten durch die Firma Huneke mittels Handzettel informiert worden. Aus dem Ausschuss wird die Frage gestellt, ob die Straße „Mühlenberg“ auch saniert wird. Die Verwaltung teilt mit, dass es laut Protokoll der Flurbereinigung keine Hinweise darauf gibt. Es ist über mehrere Straßen diskutiert worden, der Beschluss sieht jedoch nur die vier genannten Straßen vor. Aus dem Ausschuss wird die Frage gestellt, ob der Sandweg insoweit ausgebaut wird, dass er für PKW's befahrbar ist. Die Verwaltung entgegnet, dass das Befahren für landwirtschaftlichen Verkehr möglich ist.

11 Beetpatenaktion, Sachstandsbericht **Vorlage: MV/206/2020**

Die Verwaltung berichtet, dass die Bezirksvorsteher /-innen gebeten wurden, sich an die Bürgerinnen und Bürger zu wenden um neue Beetpaten zu gewinnen. Aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie konnten diese jedoch bei der Suche nicht aktiv werden. Zeitnah erfolgt eine Rücksprache mit den Bezirksvorstehern / -innen, um eine Lösung für die Suche nach Beetpaten zu finden. Es wurden seitens der Verwaltung die vorhandenen Listen der Beetpaten aktualisiert. Fehlende „Danke-Schilder“ wurden in bereits gepflegte Beete eingesetzt. Auch wurden im Tannenweg die Poller in den Beeten ausgetauscht, um ein einheitliches Bild zu wahren. Des Weiteren wurden 2 Beete (Am Pollert und Kleine Mühlenstraße) komplett neu angelegt und mit jeweils einem Baum versehen. Für diese beiden Beete haben sich die direkten Nachbarn bereit erklärt, die Patenschaft zu übernehmen. Vereinzelt können Beetpaten aus Alters- bzw. gesundheitlichen Gründen die Patenschaft nicht mehr ausüben. Für diese Personen wird zum Jahresende ein Dankeschreiben für die jahrelange Pflege des Beetes verfasst und versucht Nachfolger zu finden.

Im Neubaugebiet „Wohnpark am Augustfehn-Kanal“ wird die Pflege der neu angelegten Straßenbeete für 3 Jahre durch eine Fremdfirma übernommen. Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob die Höhe der Kosten für den gesamten Zeitraum gilt, oder ob es sich um jährliche Kosten handelt. Die Verwaltung teilt mit, dass es sich hierbei um die Gesamtkosten für 3

Jahre handelt. Insgesamt wird festgestellt, dass diese Aktion in den letzten Jahren zu einem großen Erfolg geführt und das Ortsbild positiv beeinflusst hat.

**12 Erschließungsstraße "Alte Schule" Augustfehn II
Vorlage: VO/680/2020**

Die Verwaltung berichtet, dass Gespräche mit den Eigentümern bezüglich einer Erschließungsstraße für Wohnbaugrundstücke bzw. einer alternativen Anbindung an das Familienzentrum Augustfehn II im Bereich „Alte Schule“ geführt wurden. Eine Anbindung wird zunächst nicht erfolgen, sondern es soll nur eine Grundlage geschaffen werden, um sich die Option der Anbindung offen zu halten. Eine Bauleitplanung ist nicht notwendig, da diese bereits durch den B-Plan Nr. 98 der Gemeinde Apen möglich wäre. Der Ausschussvorsitzende beendet die rege Diskussion und dankt der Verwaltung für das vorausschauende Denken.

mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kauf- und Erschließungsverhandlungen fortzuführen, ein Teilstück des Flurstückes 102/2 der Flur 1, Gemarkung Apen, zum Preis von 5,00 € / m² (Verkehrsflächen) bzw. 3,00 € / m² (Restflächen) anzukaufen und einen Erschließungsvertrag für den Bau der Erschließungsstraße vorzubereiten.

**13 Vergabe von Namen für Straßen und Plätze im Wohngebiet Augustfehn-Hengstforde sowie der neuen Fußgänger- und Radfahrerbrücke in Höhe der Schulstraße
Vorlage: VO/679/2020**

Die Verwaltung verliest die von den Bezirksvorstehern und vom Ortsbürgerverein erarbeiteten Namen. Diese sind für das Gebiet Augustfehn I Pastor-Henoch-Straße, Dr.-Edo-Niemann-Straße und Neue Barre Brücke. Für das Gebiet Hengstforde Aantenweg, Poggenweg, Reetweg, Natterweg, Torfkämpe, Düsterweg, Holtduvenweg, Heisterstraat, Böhlje-Ring, Harm-Conrads-Straße und Kattuulweg. Aus dem Ausschuss kommt die Frage nach Harm Conrads. Die Verwaltung berichtet, dass Harm Conrads der erste Müller in der Gemeinde war. Der Name für die Parkanlage soll später durch Anliegervorschläge entschieden werden und auf eine Namensgebung für den Parkplatz auf Höhe der Friedensbrücke wird verzichtet.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Apen beschließt, die Straßen im Wohngebiet Augustfehn-Hengstforde sowie die Fußgänger- und Radfahrerbrücke auf Höhe der Schulstraße mit den vom Runden Tisch am 26.02.2020 erarbeiteten Namen zu benennen. Diese

ergeben sich aus der der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2020 beigefügten Karte.

**14 Umbenennung einer Straße: Teilstück des Igelweges zwischen L827 (Saterlandstraße) und Witthus
Vorlage: VO/671/2020**

Die Verwaltung berichtet, dass im Rahmen eines Bauvorhabens die Umwidmung eines Teilstücks des Igelweges angestrebt wird, um eine eindeutige Zuordnung zu gewährleisten und die Vergabe entsprechender Hausnummern zu vereinfachen. Der Ortsbürgerverein Nordloh ist angesprochen worden und hat den Namen „Achter Witthus“ vorgeschlagen.

Aus dem Ausschuss wird um Unterbrechung der Sitzung gebeten. Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen. Die Unterbrechung wird einstimmig angenommen und die Sitzung um 19.42 Uhr unterbrochen. Um 19.48 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Aus dem Ausschuss wird die Frage gestellt, welche rechtliche Konsequenz eine mögliche Entwidmung einer Straße hätte und wer dafür haftet, wenn jemand durch eine nicht gewidmete Straße fährt. Die Verwaltung berichtet, dass bei ungewidmeten Wegen und Straßen die Haftung nicht bei der Gemeinde liegt. Es entsteht eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile einer Entwidmung. Die Verwaltung schlägt vor über die Beschlussvorlage abzustimmen und die Widmung in den Verwaltungsausschuss zu nehmen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Apen beschließt die Umwidmung des auf dem der Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2020 beigefügten Kartenausschnitts markierten Teilstückes von der „L 827 (Saterlandstraße)“ bis zur Gemeindestraße „Witthus“ auf einer Länge von ca. 70 m auf den Namen „Achter Witthus“.

15 Anfragen und Mitteilungen

Keine

16 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin gibt den Hinweis, dass es vor Jahren schon einmal Planungen für den Ausbau einer Erschließungsstraße beim jetzigen Familienzentrum gegeben hat, die aufgrund eines als Naturdenkmal geschützten Baumes gescheitert sind. Sie wundert sich, dass die Gründe von damals anscheinend nun nichtig sind, um den Investor, der die alte Schule gekauft hat, zu unterstützen. Die Verwaltung erwidert daraufhin, dass für diesen Bereich ein B-Plan vorliegt und dieser rechtskräftig ist. Es wird derzeit keine Straße gebaut, sondern es

werden Wege gesucht, alle Optionen zu nutzen und ein Zeitfenster abzuwarten, wenn Eigentümer bereit sind zu verhandeln.

Ein weiterer Einwohner stellt die Frage, warum Beetpaten die Entsorgung selbst bezahlen müssen. Die Verwaltung berichtet, dass es schwierig ist, die Entsorgung anderweitig zu regeln. Die Verwaltung bietet den Beetpaten dafür an, eine Auswahl an Pflanzen zur Verfügung zu stellen. Diese „Pflanzpakete“ sind sehr pflegeleicht. Nur in Ausnahmefällen (bei sehr großen Beeten mit erhöhtem Abfallaufkommen) kann eine Abfallmarke zur Verfügung gestellt werden. i

17 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Holger Mundt schließt um 20.04 Uhr die öffentliche Sitzung.